

## Drei Medaillen für SV Bremen 10

Jaan Pasko und Joshua Runge glänzen



Jaan Paasko (links) und Joshua Runge FOTO: FR

Stadtteil - Kurier vom  
22.02.2018

**Bremen.** Bei den Norddeutsche Meisterschaften auf der Langen Strecke in Braunschweig räumten Jaan Pasko und Joshua Runge vom SV Bremen 10 ordentlich ab und sammelten insgesamt je einmel Gold, Silber und Bronze ein. Vom SV Bremen 1910 hatten sich Teresa Marit Uenzelmann (Jahrgang 2004), Jana Angerer (2002), Jaan Pasko und Joshua Runge (beide 2006), Ole Bendix Witt (2004) sowie Fabio Röpe (2003) qualifiziert. Krankheitsbedingt fiel Jana Angerer aber kurzfristig aus.

Teresa Marit Uenzelmann schlug über 800 m Freistil nach 10:40,66 Minuten (Platz 22) an. Die 400 m Lagen schwamm sie tags darauf in 5:58,41 Minuten (Platz 28). Ole Bendix Witt ging nur über die 400 m Lagen an den Start und schwamm in 5:38,48 Minuten auf Platz 17 seines Jahrgangs. Mit dem Anschlag nach 18:09,84 Minuten über 1500 m Freistil kam Fabio Röpe auf Platz sechs der Jahrgangswertung und Rang 30 (von 72) in der offenen Wertung. Noch dichter an die Podiumsplätze kam er über 800 m Freistil, wo er in 9:33,42 Minuten im Jahrgang Fünfter wurde und damit in der offenen Wertung Platz 37 (von 79) einnahm.

Auch die Medaillen blieben den Schwimmern um Trainer/Betreuer Axel Lucius und Bernd Runge nicht verwehrt: Jaan Pasko erkämpften sich über 800 und 1500 m Freistil die Silber- und Goldmedaille. Mit nur vier Sekunden Rückstand auf den ersten Platz durfte sich Jaan über den zweiten Platz über 1500 m Freistil in 19:37,67 Minuten freuen. Seinen Verfolger verwies er mit mehr als 20 Sekunden Vorsprung auf Rang drei (von Elf der Jahrgangswertung). Der Sonntag hielt dann noch den Titel Norddeutscher Jahrgangsmeister über 800 m Freistil nach nur 10:08,92 Minuten für ihn bereit. Den vierten Platz erschwamm Joshua Runge über 1500 m Freistil in 20:05,27 Minuten. Aber auch für ihn war der Wettkampf noch nicht gelaufen und er mobilisierte allen Ehrgeiz und letzte Kraftreserven für seinen letzten Start und sollte dafür belohnt werden: Joshua holte die Bronzemedaille über 400 m Lagen in der Zeit von 5:46,57 Minuten. Dabei ließ er seinen Konkurrenten mit dem hauchdünnen Vorsprung von etwa einer halben Sekunden hinter sich.

RTR